

„Ich bin bei euch“

Hausgottesdienst zum Dreifaltigkeitssonntag am 30. Mai 2021

Vorbereitung

Vor dem Gottesdienst 3 Teelichter auf einem Untersatz (Teller, Serviette oder Platte) bereitstellen.

Eröffnung / Kreuzzeichen

V Im Namen des Vaters...

A Amen.

Am Beginn unserer Hausfeier laden wir Gott in unsere Mitte ein:

Kyrie-Rufe

Zu jedem Kyrie-Ruf wird ein Teelicht angezündet

V Wir preisen dich, Vater, Schöpfer des Lebens: Kyrie eleison.

A Kyrie eleison.

V Wir jubeln dir zu, Christus, Heiland der Welt: Christe eleison.

A Christe eleison.

V Wir öffnen uns dir, o Heilige Kraft Gottes: Kyrie eleison.

A Kyrie eleison.

Gebet

V Gott in unserer Mitte! Du rufst uns und alles, was ist, ins Leben! Du bist uns nah als Mensch in Jesus, dem Erstgeborenen der Schöpfung! Und du erfüllst uns mit deiner göttlichen Geisteskraft. Dafür danken wir dir

und bitten dich: Segne unser Miteinander und stärke uns durch dein Wort und deine Gegenwart in unserem Beten.

A Amen.

Lied

„Gott ist dreifaltig einer“ (Gotteslob 354)

Bibeltext

Lesung aus dem Matthäus-Evangelium.

In jener Zeit ¹⁶gingen die elf Jünger nach Galiläa auf den Berg, den Jesus ihnen genannt hatte. ¹⁷Und als sie Jesus sahen, fielen sie vor ihm nieder, einige aber hatten Zweifel.

¹⁸Da trat Jesus auf sie zu und sagte zu ihnen: Mir ist alle Vollmacht gegeben im Himmel und auf der Erde. ¹⁹Darum

geht und macht alle Völker zu meinen Jüngern; tauft sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes ²⁰und lehrt sie, alles zu befolgen, was ich euch geboten habe.

Und siehe, ich bin mit euch alle Tage bis zum Ende der Welt.

(Mt 28, 16–20)

Impuls

Anders als die anderen Evangelien berichtet das Matthäusevangelium nur eine nachösterliche Begegnung der Jünger und Jüngerinnen mit Jesus. In dieser Erzählung verbindet der Evangelist Matthäus die Überlieferung von den Erscheinungen des Auferstandenen in Galiläa mit dem Auftrag Jesu an seine Nachfolger*innen, das Evangelium zu verkünden. Dieses Ereignis bildet zugleich den Schluss und Höhepunkt des Evangeliums!

In der Begegnung mit dem Auferstandenen wird den Jünger*innen klar, dass Jesus nicht mehr der ist, mit dem sie zu Lebzeiten umherzogen, sondern nun der von Gott auferweckte und er-

höhte Christus und Herr der ganzen Welt. Darum fallen sie vor ihm nieder!

Konsequent werden sie nun auch nicht mehr nur zu den Juden gesendet (wie im 10. Kapitel des Matthäus-Evangeliums) sondern zu allen Völkern um zu verkünden: Allen Menschen gilt Gottes Heil!

Dieses Zeugnis ist uns bis auf den heutigen Tag überliefert. Wie die ersten Zeuginnen und Zeugen sind nun auch wir berufen, dieses Heil weiterhin in der Welt sichtbar zu machen. Damals wie heute können wir dabei auf Jesu Zuspruch vertrauen: Ich bin bei euch alle Tage bis zum Ende der Welt.

Gesprächsimpuls

Häufig haben Menschen eine bevorzugte göttliche Person, der sie sich nahe fühlen. Tauschen sie sich darüber aus, wem sie sich näher fühlen: Gott, dem Schöpfer, oder Jesus, dem Christus, oder der Gottheit, die uns zwar

innerlich am nächsten, oft aber am unzugänglichsten ist: Gottes Geist.

Versuchen sie in einem zweiten Schritt einander zu bezeugen, was die göttliche Person, die ihnen persönlich am nächsten steht, für sie bedeutet!

Fürbitten und Vater unser

V Gott, du bist dreifaltig einer, du liebst die Welt, deine Schöpfung, du liebst uns Menschen. Dich bitten wir voller Hoffnung:

+ Für alle Menschen, die sich nicht vorstellen können, dass du der Urheber allen Lebens bist, und dass du uns aus Liebe geschaffen hast.

A Schenke Heil und Leben.

+ Für alle Menschen, die meinen, für dich kämpfen zu müssen, und dadurch den Glauben an dich erschweren.

A Schenke Heil und Leben.

+ Für alle Menschen, die von dir reden. Lass ihr Zeugnis glaubwürdig sein.

A Schenke Heil und Leben.

+ Für alle Menschen, die dich in anderen Religionen suchen und verehren.

A Schenke Heil und Leben.

V Dich, dreifaltiger Gott, loben und preisen wir heute und in alle Ewigkeit.

A Amen.

Wenn sie möchten, reichen sie sich dabei die Hände und bilden einen Kreis um die 3 brennenden Kerzen.

V Beten wir, wie Jesus uns zu beten gelehrt hat:

A Vater unser ...

Segensbitte

V Es segne uns der allmächtige Gott, der Vater, der Sohn und der Heilige Geist.

A Amen.

V Singet Lob und Preis.

A Dank sei Gott, dem Herrn.

Konzeption: Franziska Marschall, PR